Alpha & Omega

Die Grundlagen des christlichen Glaubens

Interaktiver Bibelkurs – Teil 5



So wird das Leben neu

Die wichtigste Entscheidung

So wird das Leben neu

Die wichtigste Entscheidung

Im Laufe unseres Lebens müssen wir viele Entscheidungen treffen. Manche davon sind von großer Tragweite. Sie wirken sich nicht nur auf die kommenden Jahre, sondern oft auf unser ganzes weiteres Leben aus.

Die Entscheidung für Jesus kann zu Recht als die wichtigste Entscheidung im Leben bezeichnet werden. Sie hat nicht nur Folgen für unser jetziges Leben, sondern auch für die Ewigkeit.

I. Was ist eine Entscheidung für Jesus?

Wenn sich jemand für Jesus entscheidet, führt das zu einer grundlegenden Wende in seinem Leben. Die Bibel gebraucht für diesen Schritt den Begriff „Bekehrung". Die Bekehrung ist eine radikale, einmalige Umkehr des Menschen zu Gott als Antwort auf seinen Ruf.

A. Bekehrung bedeutet Abkehr von der Sünde

Die Bekehrung eines Menschen hat immer zwei Seiten:

- die Abkehr von der Sünde und
- die Hinkehr zu Gott.

Ein Mensch wendet sich von der Sünde ab und damit von allem, was Gott nicht gefällt. Als die Thessalonicher sich bekehrten, wandten sie sich von ihren Götzen ab, um dem lebendigen Gott zu dienen (1. Thessalonicher 1,9).

> **Aktivität 1:** Wie beschreibt der Apostel Paulus das Leben von denen, die nicht mit Gott leben? Lesen Sie dazu Titus 3,3!

B. Bekehrung bedeutet Hinkehr zu Gott

Die zweite Seite der Entscheidung für Jesus ist unsere Hinkehr zu Gott. Wir wenden uns von einem Leben in der Sünde ab und bitten Jesus in unser Leben zu kommen, um mit ihm ein neues Leben zu beginnen. Er soll ab diesem Zeitpunkt der Mittelpunkt unseres Lebens sein (vgl. Matthäus 18,3; Lukas 5,32; 15,7; Apostelgeschichte 14,15; 26,18; 1. Petrus 2,25).

> **Aktivität 2:** Mit welchem Ergebnis darf derjenige rechnen, der sich von ganzem Herzen zu Jesus Christus bekehrt? Lesen Sie dazu Apostelgeschichte 3,19!

C. Bekehrung führt zur Wiedergeburt

Von jedem Menschen erwartet Gott, dass er sich bekehrt. Als Antwort darauf schenkt Gott ihm durch die Wiedergeburt ein neues Leben. Somit besteht die Errettung aus zwei Seiten:

- **Bekehrung**: die menschliche Seite
- **Wiedergeburt**: die göttliche Seite

Jesus sprach mit Nikodemus, einem Pharisäer, ausführlich über die Wiedergeburt (Johannes 3,1–10). Dabei erklärte er ihm, dass es unmöglich ist, gerettet zu werden, ohne von neuem bzw. von oben geboren zu sein. Die neue Geburt ist nötig, da unsere alte Natur von Grund auf sündhaft ist.

> *Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!* (Johannes 3,3)

Nikodemus verstand zunächst nicht, wovon Jesus sprach. Er fragte sich, wie das möglich ist, dass ein Erwachsener ein zweites Mal geboren werden kann. Jesus erklärte ihm daraufhin, dass es sich dabei nicht um eine natürliche, sondern um eine geistliche Geburt handelt, die durch den Geist Gottes gewirkt wird.

Mit dem Begriff „Wiedergeburt“ bezeichnet die Bibel jenen Vorgang, durch den Gott einen Menschen im geistlichen Sinne lebendig und zu einem Kind Gottes macht. Die Wiedergeburt ist Gottes Handeln an einem Menschen, der sich zu ihm bekehrt (vgl. Johannes 1,12-13; Titus 3,5; 1. Petrus 1,3; 1. Petrus 1,23; 1. Johannes 4,7, 1. Johannes 5,1).

> **Aktivität 3:** Können wir sicher sein, dass alle, die an Jesus als den Sohn Gottes glauben, das ewige Leben haben? Lesen Sie dazu 1. Johannes 5,13!

II. Warum ist diese Entscheidung wichtig?

Die Bibel lehrt, dass die gesamte Menschheit in zwei Gruppen eingeteilt werden kann. Jesus spricht von zwei unterschiedlichen Wegen.

A. Weil es nur einen Weg zu Gott gibt

Jeder Mensch befindet sich entweder auf dem breiten Weg, der in die Verdammnis führt, oder auf dem schmalen Weg, der zum Leben führt.

> *Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt; und viele sind es, die da hineingehen. Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind es, die ihn finden.* (*Matthäus 7,13-14*)

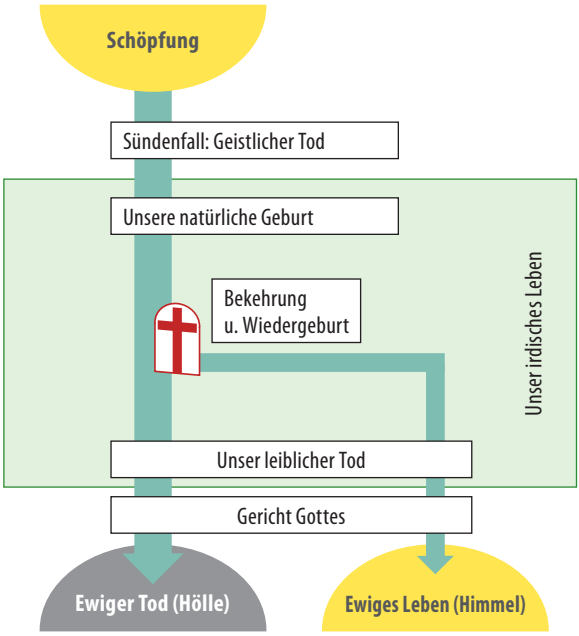
> **Aktivität 4:** Wie werden in Apostelgeschichte 26,18 die beiden Gruppen, in die die Menschheit eingeteilt werden kann, beschrieben?

Unsere Reise in die Ewigkeit

Durch die Rebellion der ersten Menschen (Adam und Eva) gegen Gott (**Sündenfall**) kam die Sünde und damit der **geistliche Tod** in diese Welt.

Unser **irdisches Leben** (das grüne Rechteck) begann mit der **natürlichen Geburt** und endet mit dem **leiblichen Tod**. Daraufhin werden wir vor dem **Gericht Gottes** erscheinen. Da alle Menschen gesündigt haben, haben sie als Strafe den **ewigen Tod** verdient.

Weil Gott uns davor bewahren möchte, sandte er Jesus Christus als Retter in diese Welt. Er nahm am **Kreuz** unsere Schuld stellvertretend auf sich. Wenn sich jetzt ein Mensch **bekehrt**, empfängt er von Gott ein neues Leben (**Wiedergeburt**). Er befindet sich damit auf dem Weg, der in den **Himmel** führt.



B. Weil wir aus eigener Kraft nicht gerettet werden können

Die Bibel charakterisiert den allgemeinen Zustand des Menschen so:

- verirrt, wie Schafe, die sich verlaufen haben (Jesaja 53,6).
- blind für Gottes Geheimnisse (1. Korinther 2,14).
- schuldig und von Gott getrennt (Jesaja 59,1-2; Römer 3,23).

Menschen versuchen immer wieder aus eigener Kraft heraus, Frieden mit Gott zu finden. Da allerdings die Sünde als Barriere zwischen Gott und den Menschen steht, gelingen diese Bemühungen nicht.

> **Aktivität 5:** Welche Versuche, um gerettet zu werden, sind zum Scheitern verurteilt. Lesen Sie dazu Römer 3,20!

C. Weil es nur einen Retter gibt

Jesus ist in diese Welt gekommen, um uns zu retten, damit wir im Gericht Gottes bestehen. Einen anderen Retter außer ihn gibt es nicht (vgl. Johannes 14,6)

> **Aktivität 6:** Weshalb ist Jesus dafür qualifiziert, der Retter der Menschen zu sein? Lesen Sie dazu 2. Korinther 5,21!

D. Weil Gott eine Antwort von uns erwartet

Gott nimmt uns nicht gegen unseren Willen in sein Reich auf. Unsere Entscheidung nimmt er ernst. Die Verantwortung liegt bei uns. Darum ist unsere Antwort – eine Hinkehr zu Gott – erforderlich (vgl. Apostelgeschichte 16,30-31).

III. Wie geschieht die Bekehrung?

A. Sünden bekennen

Gott erwartet, dass wir uns von unseren Sünden abwenden. Das bedeutet nicht, dass wir jede Sünde unseres Lebens bekennen müssen. Das wäre unmöglich. Wir müssen aber erkennen, dass wir gesündigt haben und vor Gott schuldig geworden sind. Wenn wir dann mit unserer Schuld zu Jesus kommen und ihn um Vergebung bitten, vergibt er sie uns gern (vgl. Lukas 15,21; 18,13).

> *Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er [Jesus] treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. (1. Johannes 1,9)*

B. Jesus aufnehmen

Der zweite Schritt bei der Bekehrung besteht darin, dass wir Jesus in unser Leben aufnehmen. Das bedeutet, dass Sie Jesus als den Herrn Ihres Lebens annehmen und ihm Ihr ganzes weiteres Leben anvertrauen.

Allen aber, die ihn [Jesus] aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben. (Johannes 1,12)

Sie können diese Entscheidung vollziehen, indem Sie dies in einem Gebet Jesus sagen. Sie könnten z.B. mit diesen Worten beten:

„Herr Jesus, ich danke dir, dass du mich lieb hast und für mich am Kreuz auf Golgatha gestorben bist. Ich danke dir, dass du meine Sünden auf dich genommen und damit die Strafe für meine Schuld bezahlt hast. Ich bekenne dir, dass ich ein Sünder bin und vor dir schuldig geworden bin. Meine Sünden tun mir leid. Ich bitte dich, mir alle meine Sünden zu vergeben. Ich nehme dich jetzt in mein Leben auf und möchte, dass du der Herr meines Lebens bist. Ich bekehre mich zu dir und möchte dir gehören und dir nachfolgen mein Leben lang. Ich danke dir dafür, dass du mich erhört hast und ich jetzt ein Kind Gottes sein darf. Amen!"

C. Für die Errettung danken

Sie haben mit Ihrer Entscheidung für Jesus ein neues Leben von Gott empfangen und sind ein Kind Gottes geworden. Sie gehören nun zur Familie Gottes. Darum haben Sie viel Grund, Jesus für dieses großartige Geschenk zu danken (vgl. Lukas 17,15-16; Epheser 5,20).

Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden! (2. Korinther 5,17)

Aktivität 7: Wenn Sie bereits eine Entscheidung für Jesus getroffen haben, würden wir uns freuen, wenn Sie kurz beschreiben würden, wann und wie Sie dies erlebt haben!

Wir laden Sie ein, im Anschluss an diesen Kurs mit dem fünfteiligen Bibelfernkurs ***„Mit Jesus leben"*** Fortsetzung zu machen.

☐ **Ja,** ich habe Interesse an dem Bibelfernkurs ***„Mit Jesus leben"***.

Was bedeutet „Alpha & Omega“?

Jesus Christus sagte von sich: ***„Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Ursprung und das Ziel“*** (Offenbarung 22,13). Das Alpha (A) ist der erste und das Omega (Ω) der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Diese zwei Symbole werden in der Bibel gebraucht, um die Wichtigkeit und Erhabenheit von Jesus anschaulich zu machen. In diesem fünfteiligen Kurs geht es um Jesus, da er eine entscheidende Bedeutung für unser Leben hat.

Fazit: Bitte notieren Sie eine Wahrheit aus dieser Lektion, die Ihnen geholfen hat, Fragen, die offen geblieben sind oder Kritik, die Sie anbringen möchten:

Absender

Name:

E-Mail:

Adresse:

Bitte senden Sie diese Lektion entweder auf dem Postweg oder per E-Mail an:

Missionswerk Bruderhand
Am Hofe 2
29342 Wienhausen
Deutschland

E-Mail: info@bruderhand.de

Oder senden Sie diese Lektion an die folgende Adresse in Ihrer Nähe:

Ihre Lektion wird dort durchgesehen. Anschließend bekommen Sie sie – zusammen mit Ihrem Zertifikat – zurück.

© 2025 bruderhand.de – Best.-Nr. 1035-0